

Dillenburger WvO-Team überzeugt auch beim Bundesentscheid

Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“



(m). Als Hessischer Landesmeister des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“

in der Leichtathletik hatten sich die Mädchen der Wettkampfklasse II des Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Gymnasiums für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Dort kamen die WvO-Schülerinnen mit 7006 Punkten und einer guten Leistung auf Platz elf unter allen deutschen Schulen.

Die Siegermannschaft des Sportgymnasiums aus Potsdam, die das Bundesland Brandenburg vertritt, erzielte überlegende 8298 Punkte. Dahinter konnten sich mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen aus Nordrhein-Westfalen (7852) und dem Sportgymnasium Schwerin aus Mecklenburg-Vorpommern (7472) weitere leistungsorientierte Sportstätten platzieren. Die Leistungen der Dillenburger Schülerinnen sind umso höher einzuschätzen, da es sich bei den meisten der anderen Landesieger um Schulen mit sportlichem Schwerpunkt oder sogar um Leistungszentren handelt.

Aus den durchweg guten Leistungen des Dillenburger Teams ragen vor allem das starke Abschneiden von Gesa Krause (2:17,62 Min.) und Jennyfer Jung (2:27,26 Min.) über die 800-m-Distanz sowie das 31,95-m-Speerwurfergebnis von Ylianna Buhl bzw. die 30,58 m von Jasmina Pohlmann, ebenfalls im Speerwurf, heraus.

Garant für das erfolgreiche Abschneiden der WvO-Mädchen war allerdings eine geschlossene Mannschaftsleistung, die Jana Hense mit 13,46



Zum WvO-Team zählten (h.v.l.) Stefan Heußner, Selina Bernhardt, Jana-Lena Fritscher, Julia Klös, Lina Panchyrz, Lois Sartor, Jan Hense, Jennyfer Jung, „Fan“ Horst Opper sowie in der Mitte Betreuerin Simona Hense und (v.v.l.) Gesa Krause, Ylianna Buhl, Saskia Nachtigall, Jasmina Pohlmann, Anne Hajek, Lisa Reichel und Ute Walter.

(Foto: wvo)

Sek. und Jasmina Pohlmann 13,54 Sek. über die 100-m-Distanz einläuteten. Im Weitsprung erzielte die Mannschaft mit den Weiten von Gesa Krause (4,75 m) und Jennyfer Jung (4,40) weitere gute Resultate, ehe Lina Panchyrz mit 9,20 m und Selina Bernhardt mit 8,87 m im Kugelstoßen (4 kg) erneut wertvolle Punkte einheimen konnten. Der Hochsprung brachte mit den Ergebnissen

von Selina Bernhardt (1,48 m) und Saskia Nachtigall bzw. Ylianna Buhl (beide 1,32 m) erneut Punkte ein, so dass die WvO-Mädchen schon auf ein gutes Abschneiden hoffen konnten.

Die abschließende 100-m-Staffel in der Aufstellung Jana Hense, Jennyfer Jung, Lois Sartor und Gesa Krause sicherte schließlich mit einer Zeit von 52,94 Sek. den guten elften

Platz. Zur Mannschaft der WvO, die von den Sportlehrern Ute Walter und Stefan Heußner sowie Oberstufenschülerin und Leichtathletik-AG-Leiterin Lisa Reichel und Simona Hense in Berlin betreut wurde, gehörten zudem mit Jana-Lena Fritscher, Anne Hajek und Julia Klös weitere Leichtathletik-Asse, deren Leistungen maßgeblich zu dem großen Erfolg beigetragen haben. Krankheitsbedingt konnte Michelle Fuhrmann die Reise nach Berlin nicht mitmachen.

Im Rahmenprogramm standen für das Team aus Dillenburg Stadterkundungen sowie der Besuch des Abgeordnetenhauses mit einem Gesprächstermin bei MdB Helga Lopez (SPD) und die Teilnahme an einer Fragestunde im Deutschen Bundestag auf dem Programm.

Abgerundet wurde die erlebnisreiche Berlinfahrt durch die Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle, der über 4400 Teilnehmer beiwohnten. Zu dieser Feierstunde war auch Bundeskanzlerin Angela Merkel gekommen, die damit ihre Solidarität mit der Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ bekundete und die jugendlichen Sportler für ihr Engagement und ihren Einsatzwillen im Sport lobte.

Aus Sicht der WvO gilt der Dank der guten Vereinsarbeit in den umliegenden Leichtathletikabteilungen, denen die meisten Schülerinnen angehören. „Ohne sie wären diese Leistungen im schulsportlichen Bereich nicht möglich“, so Stefan Heußner, der zudem von einem „unvergesslichen Erlebnis“ spricht, das sich nicht beliebig wiederholen lasse.

Herborner Tageblatt
29.9.08, S.30